

journalistenwatch.com

Eine Webseite, die ihre Berichterstattung über andere Medien und Journalismus auf irreführende und haltlose Angaben stützt, ohne den eigenen rechtspopulistischen bis rechtsextremen Standpunkt offenzulegen.

Eigentum und Finanzierung

Die Webseite gehört dem Journalistenwatch e.V. – Verein für Medienkritik und Gegenöffentlichkeit. Der gemeinnützige Verein wurde von Thomas Böhm gegründet, welcher 2010 auch die populistische Partei Die Freiheit mitbegründet hatte. Die Partei hat sich 2016 aufgelöst. Merkur.de zitierte für die Begründung des Partei-Aus' den damaligen Bundesvorsitzenden Michael Stürzenberger: "Unsere letzte verbliebene Aufgabe, die Islamkritik in die Öffentlichkeit zu tragen, ist erfüllt, da die AfD dies nun überzeugend fortsetzt".

Laut Impressum der Webseite hat Journalistenwatch e.V. seinen Sitz in der Stadt Neutraubling, Bayern. Zuvor, bis Dezember 2019, hatte der Verein seinen Sitz in Meißen an der Adresse von Renate Sandvoß, einer der ehemaligen Autorinnen der Webseite. Laut einem Tagesspiegel-Artikel von August 2018 ist Sandvoß eine regelmäßige Sprecherin bei Veranstaltungen der Pegida (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes), einer islamfeindlichen, nationalistischen Bewegung.

Die Webseite bittet um Spenden und, wie im Impressum der Webseite zu lesen ist, erhält Finanzmittel vom Middle East Forum, einem amerikanischen Think Tank. Die Webseite schaltet auch Werbung.

Inhalte

Laut dem Impressum der Webseite ist die Mission von JournalistenWatch, "die Aufklärung, vor allen Dingen die mediale Aufklärung [...], weil die meisten großen Medien nicht mehr unabhängig berichten, sondern es als ihren Auftrag betrachten, im Sinne der herrschenden Politik die Bürger zu beeinflussen, zu manipulieren". Wie im



NewsGuard empfiehlt Vorsicht bei der Nutzung dieser Webseite. Sie verletzt in hohem Maße grundlegende Anforderungen an Glaubwürdigkeit und Transparenz.

Score: 20/100

- ✗ **Es wurden nicht regelmäßig Falschinformationen veröffentlicht (22 points)**
- ✗ **Journalisten recherchieren und veröffentlichen Informationen verantwortungsbewusst (18)**
- ✗ **Unterlaufene Fehler werden regelmäßig richtiggestellt (12.5)**
- ✗ **Klare Unterscheidung zwischen Nachricht und Meinung (12.5)**
- ✗ **Vermeiden irreführender Überschriften (10)**
- ✓ **Die Webseite veröffentlicht Eigentumsverhältnisse und Finanzierung (7.5)**
- ✓ **Werbung wird als solche gekennzeichnet (7.5)**
- ✓ **Offenlegen der redaktionell Verantwortlichen, einschließlich möglicher Interessenskonflikte (5)**
- ✗ **Es gibt Informationen über die Autorinnen und Autoren. (5)**

Die Kriterien sind in der Reihenfolge ihrer Gewichtung aufgeführt.. [Mehr Information.](#)

Impressum angegeben wird, veröffentlicht die Webseite "Nachrichten, Reportagen und allgemeine Informationen und Serviceangebote zum Thema Journalismus und Nachrichten".

Aktuelle Nachrichten laufen in dem Ressort Brennpunkt ein. Weitere Ressorts widmen sich bundesweiten Nachrichten, internationalen Nachrichten, Satire und Medienkritik. Das Meinungsressort läuft unter dem Titel Klartext. Unter dem Ressorttitel Freie Medien bietet die Webseite eine Linksammlung zu den von ihr als "alternativ", "patriotisch" und "konservativ" bezeichneten Medien, darunter das russische Fernsehnetzwerk RT Deutsch und die russische Medienagentur Sputnik Deutschland.

Typische Artikel auf der Webseite liefen unter Überschriften wie "Christus geköpft, Kreuze zerschlagen: Kirchenschändungen gehören jetzt zum 'bunten' Deutschland", "Wird die AfD nun doch vom Verfassungsschutz beobachtet?" und "Deutsche wird abgeschoben – 'Syrer' dürfen bleiben!".

Im Dezember 2017 veröffentlichte Die Zeit einen ausführlichen Artikel über JournalistenWatch, der die Webseite als Plattform der Neuen Rechten Deutschlands darstellt. Laut der Zeit "schwankt der Tenor der Texte zwischen Islamkritik und kuscheligem AfD-Rechtspopulismus".

In ihrer Berichterstattung verwendet die Webseite häufig Rhetorik der rechtspopulistischen Anti-Immigrationspartei Alternative für Deutschland (AfD). So schrieb die Redaktion etwa im April 2019 in dem Artikel mit der Überschrift "Paris ist keine europäische Stadt mehr" über "Umvolkung". Der Begriff ist von nationalsozialistischer Propaganda geprägt und verweist auf die Verdrängung einer nationalen Bevölkerung. Heute nutzen rechtsextreme und rechtspopulistische Gruppierungen und auch führende AfD-Politiker den Begriff zur Kritik an Multikulturalismus und Einwanderung.

Die Webseite stützt sich teilweise auf eigene Berichterstattung. Die meisten Artikel beziehen sich jedoch auf andere Medien wie BBC, Jerusalem Post und RT. Bildern werden konsequent Quellen zugeordnet.

JournalistenWatch.com veröffentlicht häufig falsche und irreführende Informationen. So enthielt beispielsweise ein Artikel vom Januar 2020 mit dem Titel "Corona-Virus: Wie schlimm ist es wirklich?" ein Video, das suggerierte, dass die chinesische Regierung die Ernsthaftigkeit des Virus gezielt übertreibe, um ihn als Vorwand für die Kontrolle ihrer Bürger zu benutzen. Das Video gab untertriebene Todeszahlen und Infektionsraten an, die jeweils nur halb so hoch waren wie die tatsächlichen Zahlen zu diesem Zeitpunkt. Im Video hieß es weiter, dass diese Zahlen "erstmal nichts [sind]" und dass es "In Millionenstädten wie Wuhan mehr Verkehrstote gibt am Tag als diese 80 Tote, die es angeblich seit Dezember gibt".

In dem Video wurde weiter behauptet, dass der Virenausbruch "dem Regime aber als Vorwand [dient], um 56 Millionen Menschen einzusperren und vielleicht auch den ein oder anderen Dissidenten zu entsorgen". Das Video nannte das Virus auch einen "wunderbaren Vorwand zu sagen hier bitte wir haben dieses Problem mit diesem neuen Coronavirus bleibt zu hause, verlasst die Stadt nicht", und um "auszuprobieren wie man so viele Menschen, so viele Städte, so große Regionen überhaupt abregeln kann falls es in China mal zu Aufruhr kommt".

Es gibt keine Hinweise darauf, dass der Coronavirus von der chinesischen Regierung für einen dieser Zwecke übertrieben oder ausgenutzt wird. Mehrere Länder, darunter Deutschland, Frankreich, die USA, Australien und Thailand, haben unabhängig voneinander Fälle des Virus und seine Gefährlichkeit bestätigt. Ende Januar 2020 wurde der Virus von der Weltgesundheitsorganisation zum globalen Notfall erklärt.

Die Webseite berichtet auch oft fehlerhaft über Migrantinnen und Immigration.

So beinhaltete beispielsweise im Juli 2019 der Artikel "Ashausen: Die Zuwanderung geht ungebremst weiter" ein Video, das eine Gruppe von Menschen zeigte, die am Bahnhof Ashausen aus dem Zug stiegen. Die Webseite kommentierte: "Viele Zuwanderer am Bahnhof Ashausen [...] zeigen, die Zuwanderung geht ungebremst weiter. [...] Man könnte fast meinen, das eigene Volk wird ausgetauscht". Die Verdrängung Deutschstämmiger durch Einwanderer ist eine gängige rechtsextreme Verschwörungsideologie.

Correctiv, ein gemeinnütziges journalistisches Recherchezentrum im deutschsprachigen Raum, führte den Ursprung des Artikels auf ein YouTube-Video mit dem Titel "Invasion von Afrikanern in Ashausen bei Winsen/Luhe" zurück, das drei Tage nach seiner Veröffentlichung von YouTube gelöscht wurde, weil es als "Hassrede" eingestuft wurde. Correctiv widerlegt den Artikel unter anderem mit Verweis auf einen Twitter-Eintrag der örtlichen Polizei von Anhausen, in dem es heißt: "Derzeit kursiert ein Video in den sozialen Medien, das eine vermeintlich große Anzahl von Flüchtlingen zeigen soll, die plötzlich und ohne Wissen der Bevölkerung mit einem Zug in Ashausen ankommen. Das ist falsch!" Der Polizei zufolge zeigt das Video Berufspendler.

Ein Artikel vom März 2018 mit dem Titel "Merkel-Angreifer soll 'Allahu akbar' gerufen haben" berichtete: "Angela Merkel (CDU) wurde nach ihrer Wahl am Mittwochmittag von einem Störer attackiert. [...] Der ausländisch aussehende Mann habe laut übereinstimmender Medienberichte 'Allahu akbar' gerufen". "Allahu akbar" ist Arabisch für "Gott ist größer". Der Artikel enthält keine Nachweise für die genannten Medienberichte oder andere Belege für diese Behauptung.

Die Berliner Polizei sagte gegenüber Correctiv, dass der Mann diese Worte nicht ausgerufen habe, und das belegen auch Videos des Vorfalls.

In einem Artikel vom September 2018 mit dem Titel "Wahlfälschung aufgedeckt: Schwedendemokraten bekommen zunächst ein Mandat mehr" berichtete die Webseite: "In zunächst einem schwedischen Wahllokal ist eine so grobe Wahlfälschung aufgedeckt worden, dass die Schwedendemokraten landesweit ein Mandat mehr erhalten", was soviel bedeutet wie ein weiterer Sitz im nationalen Parlament. Der Artikel enthielt keine Quellen oder Beweise für diese Behauptungen. Die schwedische Regierung hat bestritten, dass ein solcher Betrug stattgefunden hat.

Im Mai 2019 veröffentlichte JournalistenWatch einen Artikel mit dem Titel "Neues Flüchtlingsprogramm 'NesT': 1,4 Millionen warten weltweit auf 'freien Platz'". Darin heißt es: "Die ersten 500 'besonders schutzbedürftigen Flüchtlinge' dürfen im Sommer – ohne jede vorherige Asylprüfung – in Deutschland einreisen".

Correctiv entkräftete die Behauptung, dass Flüchtlinge ungeprüft ins Land dürften, und berichtete, dass die im Rahmen des NesT-Programms aufgenommenen Personen anhand einer Reihe von Kriterien ausgewählt werden. Dazu gehören Kriterien der "Integrationsfähigkeit" wie Schul-, Berufsausbildung und Sprachkenntnisse sowie eine "Überprüfung durch Sicherheitsbehörden". Ein Mitarbeiter des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen, Dominik Bartsch, erklärte zudem, dass nur Menschen aufgenommen werden, die bereits in einem anderen Land "um Schutz nachgesucht" hätten.

Die aufgelisteten Artikel sind exemplarisch für fehlerhafte und irreführende Informationen, die JournalistenWatch regelmäßig veröffentlicht. Artikel und Überschriften basieren oft auf unbelegten und unbegründeten Behauptungen. Daher hat NewsGuard festgestellt, dass die Webseite Fehlinformationen verbreitet und Informationen nicht verantwortungsbewusst recherchiert und präsentiert.

JournalistenWatch.com weist keine Korrekturrichtlinie aus. Die Webseite veröffentlicht Korrekturen, oft am Ende von Artikeln, die als "Richtigstellung" bezeichnet werden. Da jedoch keiner der oben genannten Artikel korrigiert wurde, auch nicht nachdem sie öffentlich widerlegt wurden, hat NewsGuard festgestellt, dass die Webseite nicht dem Standard von regelmäßigen Korrekturen entspricht.

JournalistenWatch.com gibt keine politische oder ideologische Orientierung an. Die Webseite verfügt über ein gesondertes Meinungsressort, aber auch Nachrichtenartikel enthalten regelmäßig die Meinung des Autors, obwohl sie nicht als Kommentar gekennzeichnet sind.

Zum Beispiel ein Artikel vom Januar 2020 mit dem Titel "Wann übernehmen die linken Nazis die ganze Macht?" besagte: "Intellektuell ist der linke Antifa-Zirkus zwar in keiner Weise ernst zu nehmen". Es hieß weiter: "Deren Aktionen sind dem Nazi-Gebrüll 'Juden Raus' gleichzusetzen, das in der Zwischenkriegszeit lange vor Hitlers Machtergreifung durch viele deutsche und österreichische Säle dröhnte".

In einem weiteren Artikel vom Januar 2020 mit dem Titel "Einfach nur noch lächerlich: Rückführungen in die Türkei auf 189 gesunken", heißt es: "Während Angela Merkel dem Islam-General Erdogan weitere Millionen Euro Steuergelder in den Rachen stopfen möchte, sieht die Realität alles andere aus, als gut".

Da JournalistenWatch seine rechtspopulistische bis rechtsextreme Perspektive nicht offenlegt und Nachrichtenartikel oft Meinungen und Kommentare enthalten, die diese Agenda vorantreiben, hat NewsGuard festgestellt, dass die Webseite nicht verantwortungsbewusst mit der Trennung von Nachrichten und Meinung umgeht.

JournalistenWatch.com hat nicht auf Fragen in vier NewsGuard E-Mails, einschließlich einer Anfrage vom Januar 2020, und einem Telefonanruf geantwortet, in denen um Stellungnahme zu redaktionellen Standards

gebeten wurde, einschließlich der Veröffentlichung falscher und irreführender Informationen und Überschriften, den fehlenden Korrekturen und der Vermischung von Nachrichten und Meinungen.

Transparenz

Im Impressum wird angegeben, dass die Webseite dem Journalistenwatch e.V. gehört und Finanzierung vom Middle East Forum erhält. Die Webseite nennt auch ihren Chefredakteur und gibt eine E-Mail-Adresse und Telefonnummer als Kontakt zur Redaktion an. Auf der Kontakt-Seite befindet sich zudem ein allgemeines Kontaktformular.

Artikel benennen ihre Autoren in der Regel nicht, obwohl einige Artikel Initialen am Ende der Seite enthalten. Es werden keine biografischen oder Kontaktinformationen der Autoren zur Verfügung gestellt.

Anzeigen sind unterscheidbar von redaktionellen Inhalten.

Die Webseite antwortete nicht auf Fragen in vier E-Mails, einschließlich einer Anfrage vom Januar 2020, und einem Telefonanruf von NewsGuard bezüglich der fehlenden Informationen zu Autoren.

Geschichte

JournalistenWatch.com wurde 2012 von Thomas Böhm gegründet, der als Autor bei B.Z. und taz tätig war, bevor er 2010 die populistische deutsche Partei "Die Freiheit" mitbegründete. Er fungierte auch als Sprecher der Partei.

Medienberichten vom Juli 2019 zufolge entzog das Finanzamt Meißen dem Trägerverein der Webseite, dem Verein für Medienkritik und Gegenöffentlichkeit e.V., die Gemeinnützigkeit. Bis dahin war dieser nach eigenem Bekunden „wegen Förderung der Volksbildung“ als gemeinnützig anerkannt. Der offizielle Status eines gemeinnützigen Vereins bringt den Vereinen und ihren Spendern Steuervorteile und wird vom zuständigen Finanzamt bescheinigt.

Der Verein gab keine Stellungnahme ab, im Impressum von Journalistenwatch wurde der frühere Hinweis auf die staatliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit gelöscht. Allerdings stellt sich die Webseite dort weiterhin als gemeinnützig dar; so heißt es etwa: "Der Journalistenwatch e. V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts 'Steuerbegünstigte Zwecke' der Abgabenordnung, und zwar durch die Förderung der demokratischen und staatsbürgerlichen Volksbildung."

Anmerkung von NewsGuard: Dieses Label wurde zuletzt am 30. Januar 2020 aktualisiert. Zuvor, wurde es aktualisiert, um zu verdeutlichen, dass einige der in diesem Label zitierten JournalistenWatch.com-Artikel zuerst von dem gemeinnützigen journalistischen Recherchezentrum Correctiv entkräftet worden waren.

Geschrieben von: [Marie Richter](#)

Bearbeitet/editiert von: [Anna-Sophie Harling](#), [Caroline Lindekamp](#), [John Gregory](#), [Amy Westfeldt](#), [Eric Efron](#)

Feedback an NewsGuard senden:[Hier klicken](#)

Quellen

Eigentum und
Finanzierung

<https://www.journalistenwatch.com/spenden/>
<https://www.journalistenwatch.com/impressum/>
<https://www.zeit.de/kultur/2017-12/journalistenwatch-neue-rechte-finanzierung>
<https://www.psiram.com/de/index.php/Jouwatch>
<https://www.tagesspiegel.de/politik/portal-jouwatch-rechte-propaganda-plattform-sucht-asyl-in-sachsen/22934370.html>
<http://archive.is/Hf9ca#selection-923.0-926.0>
<https://www.merkur.de/lokales/muenchen/stadt-muenchen/islamfeindliche-partei-freiheit-loest-sich-auf-6928868.html>
<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/die-freiheit-stellt-wahlkaempfe-zugunsten-der-afd-ein-a-925504.html>
https://web.archive.org/web/20191101000000*/https://www.journalistenwatch.com/impressum/

Inhalte

<https://www.journalistenwatch.com/spenden/>
<https://www.journalistenwatch.com/freie-medien/>
<https://www.zeit.de/kultur/2017-12/journalistenwatch-neue-rechte-finanzierung>
[https://web.archive.org/web/20190507092158/https://www.journalistenwatch.com/2019/04/29/paris-ist-keine-europaeische-stadt-mehr/\(umvolkung\)](https://web.archive.org/web/20190507092158/https://www.journalistenwatch.com/2019/04/29/paris-ist-keine-europaeische-stadt-mehr/(umvolkung))
<https://www.spiegel.de/international/germany/germany-considers-monitoring-right-wing-afd-for-extremism-a-1232995.html>

Beispiele:

<https://www.journalistenwatch.com/2020/01/29/christus-kreuze-kirchenschaendungen/>
<https://www.journalistenwatch.com/2020/01/29/wird-afd-verfassungsschutz/>
<https://www.journalistenwatch.com/2020/01/29/deutsche-wird-abgeschoben-syrer-duerfen-bleiben/>

Glaubwürdigkeit

<https://www.journalistenwatch.com/2019/04/19/weil-nusrat-jahan/>
<https://www.journalistenwatch.com/category/ausland/>
Ungekennzeichnete Kommentare:
<https://www.journalistenwatch.com/2019/04/18/die-passion-lehrstueck/>
<https://www.journalistenwatch.com/2020/01/26/wann-nazis-macht/>
<https://www.journalistenwatch.com/2020/01/26/einfach-rueckfuehrungen-tuerkei/>
Korrekturen:
<https://www.journalistenwatch.com/2019/01/24/kindergeld-ausland-der/>
<https://www.journalistenwatch.com/2018/02/26/mohammad-der-busfahrer-aus-winsen-2/>
<https://www.journalistenwatch.com/2017/08/09/bundesweite-ausdehnung-der-angebote-an-erstorientierungskursen-fuer-fluechtlinge/>
<https://www.zeit.de/kultur/2017-12/journalistenwatch-neue-rechte-finanzierung>
<https://www.journalistenwatch.com/2019/05/12/europa-was-waehler/>

Migranten speed dating:

<https://www.journalistenwatch.com/2018/08/17/protest-speed-dating/https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2019/02/The-Battle-for-Bavaria.pdf>

Schweden:

<https://www.journalistenwatch.com/2018/09/11/wahlfael-schung-schwedendemokraten-mandat/>

[http://www.lse.ac.uk/iga/assets/documents/arena/2018/Sweden-Report-October-2018.pdf?](http://www.lse.ac.uk/iga/assets/documents/arena/2018/Sweden-Report-October-2018.pdf?fbclid=IwAR07evP5NsgLCR6IBbO2coDJGejVRf5jv5CwbcW1TqU1nF_1HToNQ3n-SLY)

[fbclid=IwAR07evP5NsgLCR6IBbO2coDJGejVRf5jv5CwbcW1TqU1nF_1HToNQ3n-SLY](http://www.lse.ac.uk/iga/assets/documents/arena/2018/Sweden-Report-October-2018.pdf?fbclid=IwAR07evP5NsgLCR6IBbO2coDJGejVRf5jv5CwbcW1TqU1nF_1HToNQ3n-SLY)

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/shitstorm-in-lenggries-afd-attackiert-buergermeister-1.4099400>

[https://www.welt.de/politik/ausland/article181491110/Zusaetzliches-Mandat-Schwedendemokraten-profitieren-von-Uebermittlungsfehler.html?](https://www.welt.de/politik/ausland/article181491110/Zusaetzliches-Mandat-Schwedendemokraten-profitieren-von-Uebermittlungsfehler.html?wtrid=socialmedia.socialflow....socialflow_twitter)

[wtrid=socialmedia.socialflow....socialflow_twitter](https://www.welt.de/politik/ausland/article181491110/Zusaetzliches-Mandat-Schwedendemokraten-profitieren-von-Uebermittlungsfehler.html?wtrid=socialmedia.socialflow....socialflow_twitter)

Merkel Attack:

<https://www.journalistenwatch.com/2018/03/14/merkel-angreifer-rief-allahu-akbar/>

<https://correctiv.org/faktencheck/artikel-faktencheck/2018/03/15/nein-merkel-stoerer-ruft-nicht-allahu-akbar-2>

Ashausen Migranten:

<https://www.journalistenwatch.com/2019/07/11/ashausen-die-zuwanderung/>

<https://correctiv.org/faktencheck/migration/2019/07/12/nein-dieses-video-zeigt-keine-zuwanderung-von-1000-afrikanern-sondern-menschen-auf-dem-weg-zur-arbeit>

https://twitter.com/Polizei_WL/status/1149629760810577920

UNHCR

<https://www.journalistenwatch.com/2019/05/07/neues-fluechtlingsprogramm-nest/>

<https://correctiv.org/faktencheck/europa/2019/05/10/neues-resettlement-programm-afd-verbreitet-vor-euwahl-falsche-behauptungen-zu-aufnahmeprogramm-fuer-gefluechtete-menschen>

<https://web.archive.org/web/20190508132739/https://www.facebook.com/alternatiefuerde/photos/a.542889462408064/2402938899736435/>

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/migration/humanitaere-aufnahmeprogramme/aufnahmeanordnung-7.pdf?jsessionid=6C9A5A69950F5445F9462EF72F0F540E.2_cid373?_blob=publicationFile&v=1

<https://www.unhcr.org/dach/de/22465-unhcr-zur-bereitschaft-deutschlands-10-000-fluechtlinge-ueber-resettlement-aufzunehmen.html>

Corona-Virus:

<https://www.journalistenwatch.com/2020/01/29/corona-virus-wie/>

<https://www.theguardian.com/science/2020/jan/26/coronavirus-could-infect-100000-globally-experts-warn>

<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

<https://www.cdc.gov/coronavirus/index.html>

<https://www.who.int/health-topics/coronavirus>

<https://www.welt.de/vermishtes/live205334991/Coronavirus-Spahn-laesst-nur-symptomfreie-Deutsche-aus-Wuhan-holen.html>

<https://www.bbc.com/news/world-asia-china-51299195>

Transparenz

[https://www.journalistenwatch.com/2019/04/19/freitag-ist-fischtag/\(no byline\)](https://www.journalistenwatch.com/2019/04/19/freitag-ist-fischtag/(no byline))

[https://www.journalistenwatch.com/2019/04/19/weil-nusrat-jahan/\(no byline, only initials\)](https://www.journalistenwatch.com/2019/04/19/weil-nusrat-jahan/(no byline, only initials))

[https://www.journalistenwatch.com/2019/04/18/drei-migrantenbanden-wuerzburg/\(no byline, only initials\)](https://www.journalistenwatch.com/2019/04/18/drei-migrantenbanden-wuerzburg/(no byline, only initials))

<https://www.journalistenwatch.com/impressum/>

Geschichte

<https://www.zeit.de/kultur/2017-12/journalistenwatch-neue-rechte-finanzierung>

<https://www.psiram.com/de/index.php/Jouwatch>

<https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Nach-Panorama-Beitrag-Journalistenwatch-nicht-mehr-gemeinnuetzig,jouwatch100.html>

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-07/journalistenwatch-rechtsextremismus-hetze-plattform-gemeinnuetzigkeit>